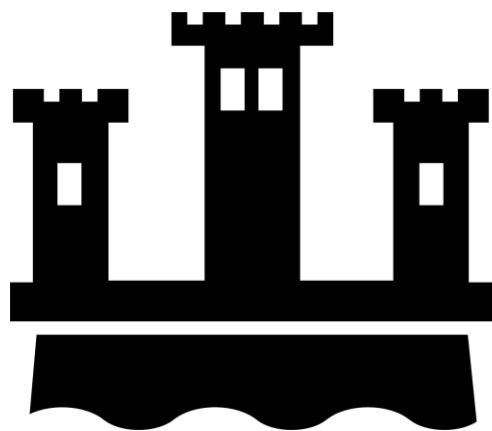




KLOSTER
NEU
BURG

Die Wirtschaftlichkeit von Gemeindeprojekten an ausgewählten Beispielen der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Stadtrat Mag. Roland Honeder, Stadtgemeinde Klosterneuburg



Stadtrat Mag. Roland Honeder

Roland Honeder

Verheiratet, Vater von 3 Kinder

Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater

25 Jahre in der Kommunalpolitik, **24** Jahre im Gemeinderat

17 Jahre im Stadtrat, **6** Jahre Vizebürgermeister

15 Jahre (Immobilienverwaltung/Energieeffizienz/Biodiversität/Klimaschutz)

Kontakt Daten: **+43 6769743873 / roland.honeder@steuerberatung-honeder.at**



Klosterneuburg im Überblick

BEVÖLKERUNG

Einwohner (Hauptwohnsitz): ca. 28.000

Zweitwohnsitz: ca. 7.300

„Pendler Stadt“ (8600 Auspendler/5600 Einpendler)

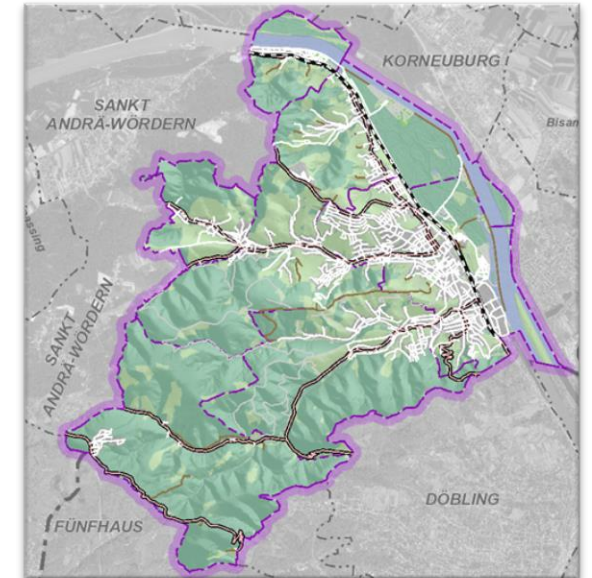
7 Katastralgemeinden im Bezirk Tulln

Klosterneuburg	Maria Gugging
Kierling	Höflein an der Donau
Weidlingbach-Scheiblingstein	Weidling
Kritzendorf	

3. größte Stadt Niederösterreichs (St.Pölten / Wiener Neustadt)

Fläche: 76,2 km² (**58,5% Bewaldung**)

3 Täler(Donautal/Kierlingtal/Weidlingtal), Nord/nordöstlich **Donau**



© Weboffice



PV & Energiesysteme

Ersten **7 PV Anlagen** im Jahre **2013**

ÖMAG Tarife (**27,6** Cent pro kWh kleinere Anlagen, **23** Cent pro kWh für größere Anlagen)

15% Rückfluss, **11%** über alle Anlagen

Return of Investment nach **9 Jahren**

Weitere **20 Anlagen** entwickelt, laufender Zuwachs

Wirtschaftlichkeit/Netzentlastung im Vordergrund

Optimierung: **Batteriespeicher, Laststeuerung** (Bsp. Hochbehälter) ©



PV Anlage der Stadtgemeinde



Energiegemeinschaften

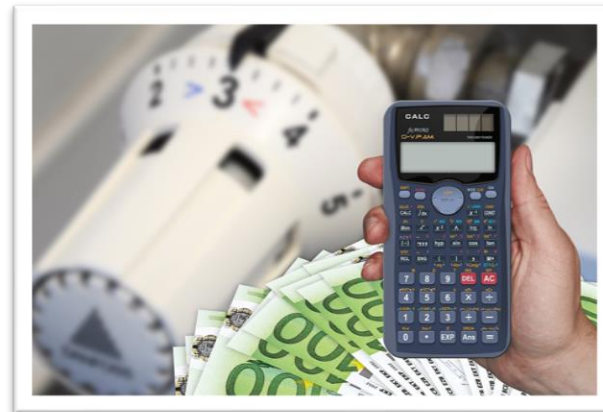
Niedrigere Arbeitspreise als herkömmliche Energieversorger

Stabile und planbare Stromkosten, **schützt vor Preissteigerungen** am Großhandelsmarkt

Kosten für Energiegemeinschaft **überschaubar**

Nutzen des **eigenproduzierten** Stroms

Günstigere Netzkosten



© Pixaby



© Pixaby

Topographie

Weiterentwicklung der Technik

Mittlerweile **zweistellige Anzahl** an Elektroautos im Fuhrpark

Neuer Wirtschaftshof mit Ladesäulen



Fahrzeug der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Neuer Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Verwaltung und Wirtschaftshof-Betrieb

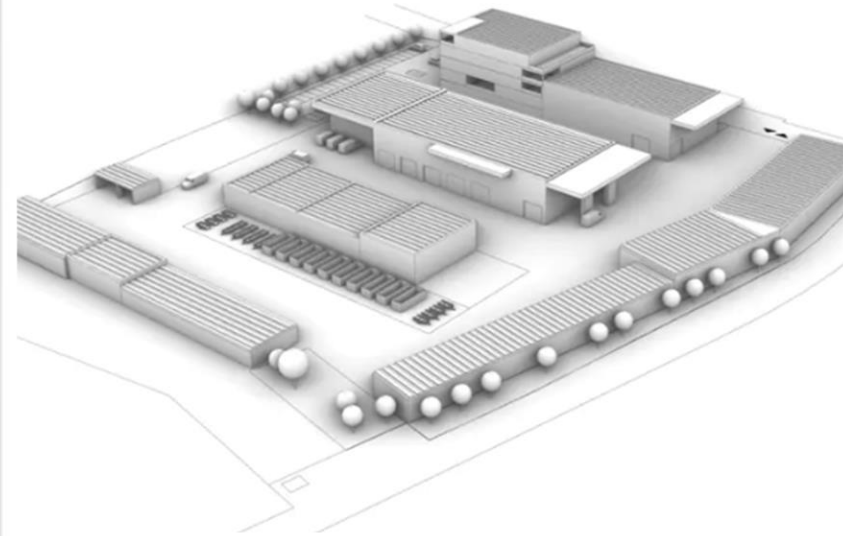
- Grundstück ca. **21.000 m²** (ca. **10.000 m²** Betriebsräume)
- Investment ca. **20 Millionen Euro**
- Wasser-Wasser-Wärmepumpe, **68 kW**
- **12** Stellplätze, **12** Ladepunkte
- **44** Fahrradabstellplätze, **36** überdacht
- **7.500 m² Dachfläche** PV Nutzung vorbereitet, Einspeisung **1 mWp** Freigabe
- Notstromaggregat
- **Zusammenlegung von 6 Liegenschaften**

© Weboffice



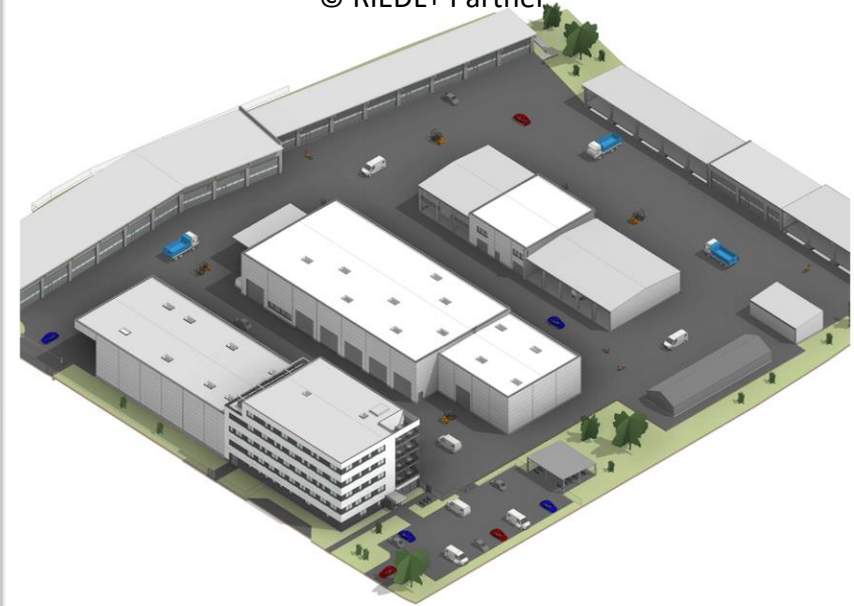
Luftaufnahme aktueller Wirtschaftshof/ neuer Standort

© RIEDL+ Partner



Modell des neuen Wirtschaftshof

© RIEDL+ Partner



Modell des neuen Wirtschaftshof



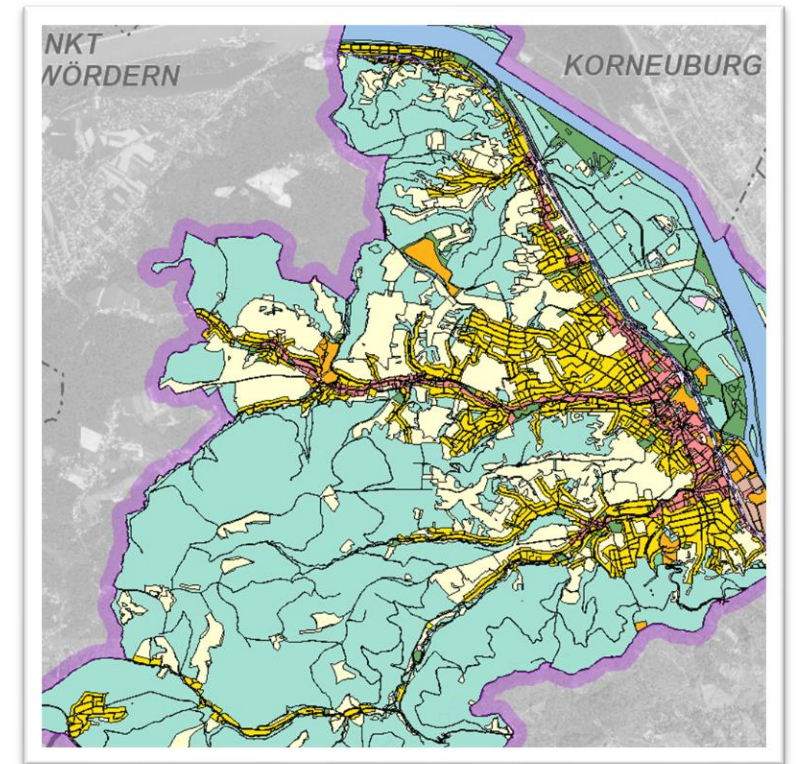
Aufnahmen des aktuellen Wirtschaftshof



Aufnahmen des aktuellen Wirtschaftshof

Stadt der kurzen Wege

- Verdichteter Wohnbau
- Fernwärme/Kälte
- Stromnetze
- Energieerzeugung
- Kompakte Bauformen



© Weboffice

Ziel

- Energieoptimierung
- Ressourcennutzung
- Reduktion Betriebskosten
- Geringerer Flächenverbrauch
- Raumordnungsverträge als Instrumente für ökologische und wirtschaftliche Ziele

Neues Feuerwehrhaus Kritzendorf

Gründung der Feuerwehr im Jahre **1890**

- Investition Neubau **rund 4 Millionen €**
- Rüstung für Katastrophenfälle
- Black-Out-Vorsorge (Notstromaggregat)
- PV Anlage **34,8 kWp**
- Batteriespeicher **22,12 kWh**
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Zielsetzung klimaaktiv gold



© KI





Altes Feuerwehrhaus



Modell des neuen Feuerwehrhauses



Neues Feuerwehrhaus



Neues Feuerwehrhaus

Öffentliche Beleuchtung

seit **2002** Aufgabe des Wirtschaftshofs

- Lichtpunkte **5.578, 154** Schaltkästen, ca. **165 km** Kabel

Vorteile gegenüber herkömmliche Leuchtmitteln:

- Energiesparen/Kostensenkung

Umbau LED Lichtpunkte:

- Umrüstung: **2.800** Stück
- Einsparung: **560.000 kWh** bis jetzt (**120.000 €**)
- Geringere Wartungskosten (Rückfluss ca. **10%**)

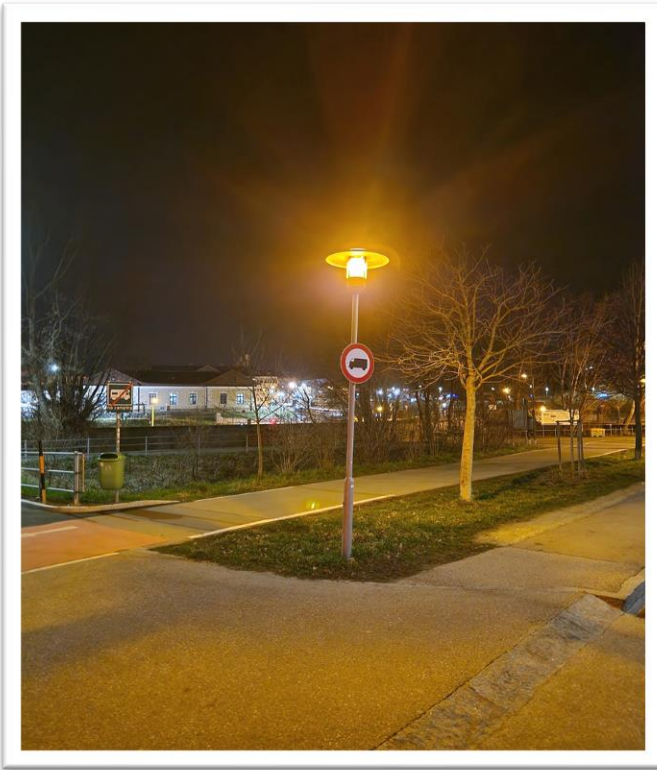


Politik steht zu 100 % dahinter

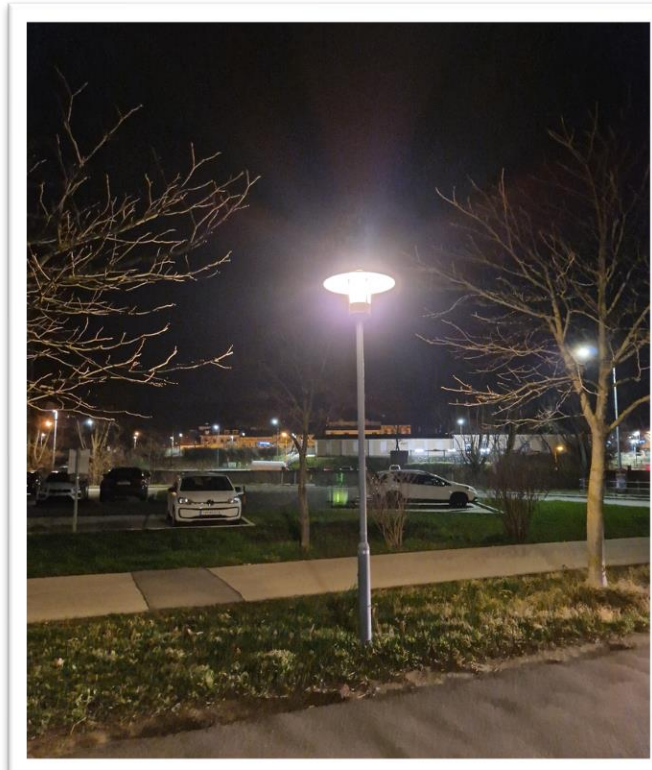


LED Leuchte

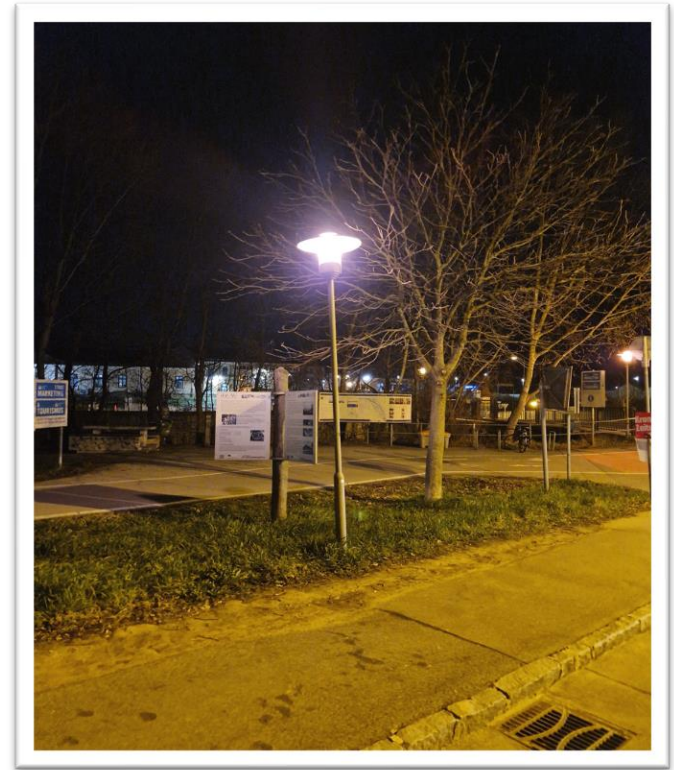
Öffentliche Beleuchtung



Herkömmliche Leuchte
70 W
2800 K



LED Leuchte
21W
2700 K



Led Leuchte
21W
2200 K

Hausdämmungen/Fenstertausch/energieeffizienten Pumpen/Lifftäusche

328 klassische Einhandmischer wurden im **Jahr 2022** getauscht

Hochgerechnet **180 Schultage**, Wasserersparnis **1405 l Kaltwasser/1904 l Warmwasser**

Auf **328 Amateuren 460.840 l Kaltwasser/ 624.512 l Warmwasser, 1.085.352 l**



Projekt Lime Klosterneuburg

225 Fahrzeuge

- **150 E-Bikes**
- **75 E-Scooter**

Geeignet für die **hügelige Topografie** in Klosterneuburg

Flexibles Abstellsystem nach lokalen Bedürfnissen

Kein finanzieller oder **operativer Aufwand** für die Stadt

Beitrag zu den **Klimazielen der Stadt**

© lime



Kläranlage der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Pro Person **120 l** Wasser Verbrauch

Rund **6.000 m³** Abwasser aufbereiten

Mechanische und **biologische** Reinigung

Errichtungskosten der Kläranlage rund **11 Millionen Euro**

Jährlich rund **820.000 kWh** Strom durch Klärgasnutzung / ca. **1,2 mWh** thermische Nutzung

Ca. **65%** elektrischen Energiebedarfs (angedacht waren **50%**)

Installierte PV Anlagen Leistung 2024: **212 kWp**



Faultürme der Kläranlage

Kläranlage der Stadtgemeinde Klosterneuburg

ROI von ca. **45%** für das Blockheizkraftwerk (BHKW), **Investitionskosten** wurden in **2,5 Jahren** verdient

Auszeichnung für die Anlage (**CLIMATE STAR 2014**)

Nächstes Investment:

- Steuerungstausch beim BHKW, Steigerung der Effizienz/ **ca. 55.000 €**



Kläranlage von oben

Arbeiten an Verbesserungen/ Forschungsprojekte

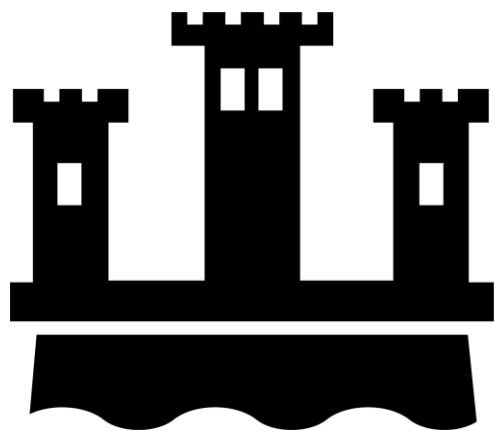


Regelmäßige Beteiligung an **Forschungsprojekten**

Environmental Impact Bonds („zahlungs- oder erfolgsgebundener“ Umwelt-Kredit)

Messbare Nachhaltigkeitsziele ins Zentrum von Finanzierungsprozess

Danke für die Aufmerksamkeit



KLOSTER
NEU
BURG